



# Seniorenarbeit aktuell

Ausgabe 01/2022

Informationen aus dem Seniorenbüro der  
Stadt Hilden



Liebe Leserinnen und Leser,

die Seniorenarbeit in Hilden wird auf vielfältige Art und Weise und von vielen engagierten Menschen aktiv mitgestaltet. Dabei sind Ideen zu Projekten und persönliche Begegnungen zu wertvollen Partnerschaften zusammengewachsen. Gemeinsam mit Ihnen will die Stadt Hilden in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Seniorenarbeit berichten und allen Interessierten einen Einblick in die facettenreiche Arbeit geben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters. Anregungen, Feedback und Informationen für die kommenden Ausgaben sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf die weitere Gestaltung der Seniorenarbeit mit Ihnen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sönke Eichner'.

Sönke Eichner  
1. Beigeordnete



## Neues aus den Nachbarschaftszentren in Hilden

### *Stärkung der digitalen Kompetenzen von Senioren und Senioren der Stadt Hilden*

Die Hildener Nachbarschaftszentren haben es sich in einem Gemeinschaftsprojekt zur Aufgabe gemacht, die digitale Kompetenz von Seniorinnen und Senioren zu stärken. Sie bieten Unterstützung beim Umgang mit dem Smartphone (Apple/Android), Tablet und Computer an. Dazu besteht eine Kooperation mit den Hildener Digitalpaten, der Taschengeldbörse und dem Senioren Internet-Café, sowie weiteren Partnern.

Es werden Gruppenangebote und Einzelberatungen angeboten. Alle Angebote sind kostenlos.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns. Wir beraten und informieren Sie in einem persönlichen Gespräch (nach Terminabsprache), telefonisch oder vor Ort in dem jeweiligen Nachbarschaftszentrum.

Kontaktdaten:

- **Hilden-Ost:**  
*AWO Robert-Gies-Haus*  
Clarenbachweg 7-9, 40724 Hilden  
Heike Cremerius  
Telefonnummer: 02103 – 81 07, E-Mail: robert-gies-Haus@awo-hilden.de
- **Hilden-Mitte**  
*AWO Josef-Kremer-Haus*  
Schulstr. 35, 40721 Hilden  
Janine Wrobel  
Telefonnummer: 02103 – 24 01 88, E-Mail: wrobel@awo-hilden.de
- **Hilden-Mitte**  
*Kath. Kirchengemeinde, St. Jacobus*  
Hochdahler Str. 1, 40724 Hilden  
Stefanie Tharra  
Telefonnummer: 02103 – 24 66 28, E-Mail: tharra@kath-hilden.de
- **Hilden-Süd**  
*Diakonie, Haus im Süden*  
St. Konrad-Allee 76 A, 40723 Hilden  
Heidi Thöring  
Telefonnummer: 02103 – 6 21 54, E-Mail: h.thoering@diakonie-kreis-mettmann.de
- **Hilden Nord**  
*Kath. Kirchengemeinde, St. Marien*  
Meide 2, 40721 Hilden  
Stefanie Tharra  
Telefonnummer: 02103 – 46543, tharra@kath-hilden.de

# Schulungsangebot „Demenz“ für Firmen, Vereine und Dienstleistungsunternehmen

Im Rahmen des Projekts „Verstehen und verstanden werden - Miteinander leben mit Demenz“ wurden 2014 zahlreiche Kurzschulungen zum Umgang mit Menschen mit Demenz durchgeführt. Die Zielgruppe waren Menschen, die beruflich oder im Zuge ihres Ehrenamtes mit Menschen mit Demenz in Kontakt kommen, wie beispielsweise MitarbeiterInnen im Einzelhandel, TaxifahrerInnen oder Beschäftigte in Behörden. Die Schulungen fanden großen Anklang bei den TeilnehmerInnen. Im Anschluss wurde den geschulten Betrieben ein Logo verliehen, mit dem sie die Sensibilität für das Thema Demenz auch sichtbar machen konnten.

Die Arbeitsgruppe Demenz hat sich 2022 das Thema „Schulungen für Berufsgruppen“ erneut auf die Agenda gesetzt und eine Neuauflage des Schulungsangebotes entwickelt. Beteiligt an der Planung waren AWO, Diakonie, VPD, die gemeinnützigen Seniorendienste Stadt Hilden, Reiner Bracht und das Seniorenbüro der Stadt.

Als erster Schritte wurde den damaligen Kooperationspartnern eine kostenlose „Auffrischungsschulung“ angeboten. Bei Interesse können sich diese bis Juni 2022 im Seniorenbüro der Stadt melden.

Finanziert werden die Schulungen aus Mitteln der Quartiersprojekte „Gemeinsam statt einsam“ der gemeinnützigen Seniorendienste Stadt Hilden und „Miteinander und nicht allein“ des VPD.



# Umgang mit Menschen mit Demenz lernen und Grundlagen über das Krankheitsbild erfahren

In Hilden sind über 1100 Menschen von Alzheimer oder einer anderen demenziellen Erkrankung betroffen. Diese Zahl wird sich voraussichtlich durch die demographische Entwicklung noch weiter erhöhen. Menschen mit Demenz möchten oft so lange es geht am öffentlichen Leben teilnehmen. Bei der Begegnung mit Betroffenen und der Krankheit allgemein kann es zu Irritationen oder Unsicherheit kommen. Die Kurzschulung „Demenz“ vermittelt in kompakter Form Grundlagenwissen zur Krankheit und gibt Tipps zum angemessenen Umgang mit den Erkrankten.

Nach absolvierter Schulung wird den teilnehmenden Firmen und Dienstleistern ein öffentlichkeitswirksames Logo überreicht. So soll für Betroffene, deren Angehörige und die Öffentlichkeit sichtbar werden, dass sich der Betrieb mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt hat.

## Zielgruppe

Firmen, Dienstleistungsunternehmen und sonstige Unternehmen, deren Mitarbeiter beruflich häufiger in Kontakt mit älteren Menschen kommen.

## Termin und Dauer

Der Termin der Mitarbeiterschulung wird individuell abgestimmt. Die Dauer der Schulung sollte mindestens zwei Stunden betragen.

## Ort

Die Schulung kann entweder in firmeneigenen Räumlichkeiten oder extern stattfinden.

## Kosten

Die Kosten werden durch Projektmittel der Quartiersprojekte „Gemeinsam statt einsam“ (gem. Seniorendienste Stadt Hilden) und „Miteinander und nicht allein“ (VPD) getragen.

## Inhalte

- ▶ Was bedeutet überhaupt „Demenz“?
- ▶ Wie erkenne ich eine Demenz bzw. welche Symptome gibt es?
- ▶ Wie kann ich angemessen mit demenziell veränderten Menschen umgehen?
- ▶ Wie kann ich das erworbene Wissen in meinem konkreten Arbeitsfeld einsetzen?
- ▶ Wer hilft, wenn ich denke, dass ein Kunde Unterstützung braucht?



# Hilfe gesucht in eigener Sache

Wir sind nach Corona wieder aktiv. Immer am 1. Mittwoch im Monat ist der Treff 50+ Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen aus Hilden und der näheren Umgebung, die sich informieren möchten, welche Möglichkeiten es gibt, sich im freizeitlichen und / oder ehrenamtlichen Bereich sich zu engagieren.

Der Treff 50+ „Markt der Möglichkeiten“, der nun seit mehr als 15 Jahren erfolgreich in Hilden aktiv ist, sucht jedoch Mitstreiter /Mitstreiterinnen, die gemeinsam dieses Projekt weiterentwickeln und mitgestalten möchten. Aus verschiedenen Gründen Krankheit, Wegzug ist unser Team auf 2-3 Leute nun reduziert.

Der Treff 50+ will Menschen unterstützen, informieren, er versteht sich als Ideenbörse und Startpunkt für eigene Initiativen und hilft diese gemeinsam mit anderen um zu setzen. Markt der Möglichkeiten ist Anlauf- und Kontaktstelle, man bekommt einen aktuellen Überblick über Initiativen in unserer Stadt, Verbindungen zu Einrichtungen werden hergestellt.

Gesucht werden Interessenten/Interessentinnen, die Lust haben dieses Projekt zu unterstützen jeweils am 1. Mittwoch im Monat im Alten Bürgerhaus von 16.00 - 18.00 Uhr. Nach Absprache und Bedarf findet eine Teambesprechung 1x im Monat statt.

Fazit: Der Treff50+ Markt der Möglichkeiten ist ein Ehrenamt, dass viel Spaß macht und wenig Zeit in Anspruch nimmt.

## **Kontakt und weitere INFO:**

Stefanie Breuers

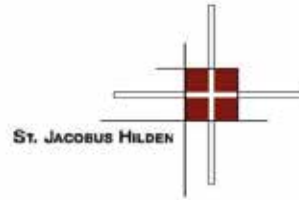
Mail: [info@treff50plus-hilden.de](mailto:info@treff50plus-hilden.de)

Telefon: 02103 54687





**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Düsseldorf-Mettmann



## Neues aus den Nachbarschaftszentren in Hilden

### *Endlich wieder raus - Bewegungsangebote in der Natur*

Die Hildener Nachbarschaftszentren bieten in einem Gemeinschaftsprojekt zur Förderung der Seniorengesundheit Bewegungsangebote an der frischen Luft für Seniorinnen und Senioren an. Alle Angebote sind kostenlos.

Folgende Angebote erwarten Sie:

#### **AWO Robert-Gies-Haus**

„Spazieren in Gesellschaft“ - in einem langsamen Tempo und mit Pausen durch den Hildener Osten. Wer möchte kann im Anschluss im Robert-Gies-Haus noch einen Kaffee oder Tee trinken. Das Angebot dauert ca. eine Stunde. Der Treffpunkt ist jeden mittwochs um 10 Uhr am Robert-Gies-Haus, Clarenweg 7, Hilden.

Um Anmeldung wird gebeten: Heike Cremerius

Tel.: 02103 – 81 07, E-Mail: robert-gies-Haus@awo-hilden.de

„Boccia auf der Wiese“ - bei gutem Wetter mit Gleichgesinnten auf der Wiese des Robert-Gies-Hauses spielen. Bis zu 4 Spieler spielen zusammen. Im Wechsel können weitere Gruppen spielen. Vorher oder im Anschluss können sich die Spieler im Robert-Gies-Haus zum Klönen zusammensetzen und einen Kaffee, Tee oder Wasser trinken.

Das Angebot findet donnerstags von 14 – 16 Uhr statt.

Robert-Gies-Haus, Clarenweg 7, Hilden.

Um Anmeldung wird gebeten: Heike Cremerius

Tel.: 02103 – 81 07, E-Mail: robert-gies-Haus@awo-hilden.de

#### **Diakonie, Haus im Süden**

„Sitzgymnastik im Garten“ - bei guter Laune und frischer Luft, macht die Bewegung richtig Lust. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, gehen wir in den Turnraum.

Das Angebot findet jeden Montag von 10 – 11 Uhr.

St. Konrad-Allee 76 A, Hilden

Um Anmeldung wird gebeten: Heidi Thöring

Telefonnummer: 02103 – 6 21 54, E-Mail: h.thoering@diakonie-kreis-mettmann.de

#### **Kath. Kirchengemeinde, St. Jacobus**

„Grips-Gymnastik im Freien – laufend geistig fit bleiben“ – für alle, die ihre körperliche und geistige Fitness gleichzeitig trainieren möchten. Da unser Gehirn besonders aufnahmefähig ist, wenn wir uns bewegen, werden wir an der frischen Luft mit vielen Übungen unsere Denk- und Merkfähigkeit, Koordination und Wahrnehmung trainieren. Das Angebot findet alle 14 Tage donnerstags von 11:15 – 12:15 Uhr statt.

NBZ St. Jacobus, Mittelstraße 8, Hilden

Um Anmeldung wird gebeten: Annette Knelange-Marx

Telefonnummer: 02103 – 24 66 28, E-Mail: knelange-marx@kath-hilden.de



**AWO Josef-Kremer-Haus**

„Boccia im Stadtpark“ - im Stadtpark mal 'ne ruhige Kugel schieben?“ Bei gutem Wetter und an der frischen Luft spielen maximal 8 Personen Boccia im schönen Hildener Stadtpark.

Boccia ist gesellig und kennt keine Altersgrenze. Zudem kann man neue Menschen kennenlernen. Jede Besucherin und jeder Besucher ist bei uns willkommen.

Das Angebot findet jeden Dienstag ab 10 Uhr im Stadtpark statt.

Josef-Kremer-Haus, Schulstraße 35, Hilden.

Um Anmeldung wird gebeten: Janine Wrobel

Telefonnummer: 02103 – 24 01 88, E-Mail: [wrobel@awo-hilden.de](mailto:wrobel@awo-hilden.de)

**Kath. Kirchengemeinde, St. Marien**

„Draußen am Menzelsee“ bieten wir Spaziergänge mit wechselnden Themen an. Zum Beispiel: Märchen, Entspannung, essbare Pflanzen. Ideen und Wünsche können gerne eingebracht werden. Treffpunkt ist das Nachbarschaftszentrum St. Marien. Von dort laufen wir gemeinsam bei – fast - jedem Wetter los. Jeden Montag um 15 Uhr.

NBZ St. Marien: Meide 2, Hilden

Um Anmeldung wird gebeten: Stefanie Tharra

Telefonnummer: 02103 – 46543, E-Mail: [tharra@kath-hilden.de](mailto:tharra@kath-hilden.de)

# Straftaten zum Nachteil älterer Menschen - Enkeltrick, Falsche Polizisten, Schockanrufe und Co.

## Präventionstipps der Polizei Mettmann

Telefonbetrug zum Nachteil älterer Menschen tritt in vielen Erscheinungsformen zutage und kommt nie „aus der Mode“!

### „Hallo, rate doch mal, wer hier dran ist!“

Viele von Ihnen kennen mittlerweile hoffentlich diesen klassischen **„Enkeltrick“**, bei denen Betrüger Sie zu Hause anrufen und Ihnen durch sehr geschickte Gesprächsführung vorgaukeln, sie seien ein naher Verwandter (Enkel/in, Nefte, Nichte pp.) Ziel ist, Sie zur Herausgabe Ihrer Ersparnisse zu bringen, denn der vermeintliche Verwandte ist immer in einer akuten finanziellen Notlage (dringender Autokauf, Anzahlung einer Eigentumswohnung o.ä.). Eine den aktuellen Gegebenheiten angepasste Begehungsweise ist, dass der vermeintliche Verwandte schwer an Corona erkrankt ist und nun teure Behandlungskosten zahlen muss.

Sollten Sie in die Zahlung einwilligen, kommt zur Geldübergabe natürlich niemals der Verwandte selbst, sondern ein Bote in dessen Auftrag. Ehe Sie überhaupt (manchmal erst Tage später beim Kontakt mit dem echten Verwandten) merken, dass Sie perfiden Kriminellen aufgesessen sind, ist ihr Geld über alle Berge.

Eine Variante der eben genannten Betrugsform ist der Anruf eines **falschen Amtsträgers** (Polizei, Staatsanwalt, Richter o.ä.).

Auch hier geht es letztlich nur um Ihr Bestes - Ihr Geld und Ihre gesamten Wertgegenstände. Unter Schilderung der Legende, in Ihrem Wohnviertel sei es zu einer Festnahme reisender Krimineller gekommen, einzelne Täter seien aber noch flüchtig und hätten Ihr Haus als nächstes Einbruchziel auserkoren - bringt der vermeintliche „Polizist“ Sie am Telefon dazu, Ihre Wertsachen vorübergehend in Verwahrung zu nehmen, bis die Gefahr gebannt ist. Wahlweise werden Sie am Telefon zusätzlich mit einem „Anwalt“ oder „Richter“ verbunden, der an Ihre Bürgerpflichten appelliert, wonach Sie der Polizei bei den Ermittlungen helfen müssen. Ihre einmal herausgegebenen Wertsachen sehen Sie nicht wieder.

In letzter Zeit werden bei der Polizei wieder vermehrt **„Schockanrufe“** registriert. Hierbei wird dem potentiellen Opfer am Telefon durch einen vermeintlichen Amtsträger vorgegaukelt, ein naher Verwandter befinde sich nach Verursachung eines schweren bzw. tödlichen Unfalls in Haft und könne nur gegen sofortige Zahlung einer hohen Kautionssumme aus dem Gefängnis entlassen werden. Der Rest ähnelt den obigen Vorgehensweisen.

### **Alle genannten Begehungsweisen haben eines gemeinsam:**

- ▶ Die Täter sitzen in einem Callcenter, meist im Ausland, können aber in Ihrem Telefondisplay wahlweise jede Nummer erscheinen lassen (auch örtliche oder behördenähnliche)!
- ▶ Die Täter sind extrem gut rhetorisch ausgebildet und werden Sie wiederholt und stundenlang unter Druck setzen und geradezu „schwindelig reden“!
- ▶ Sie werden vom Anrufer zur Verschwiegenheit aufgefordert, auch z.B. gegenüber dem Geldinstitut, falls Sie dort Ihre Ersparnisse abheben sollen.

### **So können Sie sich schützen:**

- ▶ Sofern noch nicht geschehen, lassen Sie Ihre Rufnummer aus öffentlichen Telefonverzeichnissen entfernen - die Tätergruppen suchen gezielt nach „älter klingenden Vornamen“
- ▶ Werden Sie aufmerksam, sobald hohe Geldforderungen gestellt und/oder Sie zur Verschwiegenheit aufgefordert werden!
- ▶ Legen Sie beim kleinsten Zweifel auf und rufen selbständig bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle oder beim Polizeinotruf (110) an!
- ▶ Sollten Sie Opfer einer solchen Straftat geworden sein, bringen Sie den Vorfall ebenfalls bei der Polizei zur Anzeige!

Wertvolle Hinweise zu diesen und zu vielen weiteren Kriminalitätsformen finden Sie unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Ansprechpersonen im Seniorenbüro  
der Stadt Hilden sind:



**Sina Buhrmester**

Zimmer E35  
Tel 02103 72-1549  
sina.buhrmester@hilden.de



**Michaela Rhiem**

Zimmer E37  
Tel 02103 72-1558  
michaela.rhiem@hilden.de



**Andrea Weiduschadt**

Zimmer E 31  
Tel 02103 72-1573  
andrea.weiduschadt@hilden.de

Anfragen, Bildmaterial, Informationen, Mitteilungen oder  
den Wunsch in den Verteiler dieses Newsletters aufge-  
nommen zu werden, richten Sie bitte telefonisch oder per  
E-Mail an das Seniorenbüro:

Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Wohnen  
Seniorenbüro  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden  
Tel. 02103 72-1555 (Mo - Fr 9 - 12 Uhr)  
seniorenbuero@hilden.de  
www.hilden.de